

The ADFC (German Cyclist's Association) Bicycle Climate Test

Thomas Böhmer, scientific project manager
ADFC-Bundesverband

15. 6. 2017, Nijmegen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Method



Hat Ihre Stadt ein Herz fürs Rad? Macht das Radfahren in Ihrer Stadt Spaß oder ist es Stress? Bewerten Sie mit wenig Aufwand die Situation für Radfahrende in Ihrer Stadt – und geben Sie Politik und Verwaltung ein wichtiges Feedback aus Sicht der „Alttagsexperienz“.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Umfrage dieser Art. Er wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 gefördert. Die Ergebnisse geben einen umfassenden Überblick zur Situation des Radverkehrs in den einzelnen Städten und Gemeinden und sind eine wichtige Argumentationshilfe vor Ort.

Vorzuweisen füllen Sie den Fragebogen online auf www.fahrrad_klima-test.de aus. Wenn Sie die Möglichkeit nicht haben, können Sie uns diesen ausgefüllten Fragebogen frankiert per Post zuschicken. Um die Aussagefähigkeit der Ergebnisse sicherzustellen, ist es entscheidend, dass möglichst viele Menschen – egal, ob sie viel oder wenig Rad fahren – teilnehmen.

Die Ergebnisse werden für einzelne Städte und Gemeinden ausgewertet. Bitte geben Sie für die Zuordnung zunächst die Postleitzahl des Ortes an, für den Ihre Antworten gelten sollen. Ist die Postleitzahl mehreren Orten zugeordnet, können Sie hier den Orten nennen.

PLZ: _____ Ortsname: _____

Wie oft fahren Sie mit dem Fahrrad? fast täglich wöchentlich monatlich seltener (fast) nie

Fahren Sie mit dem Fahrrad vor allem... auf alltäglichen Wegen in der Freizeit/auf Radtouren sowohl als auch

Bitte bewerten Sie auf einer sechsstufigen Skala, welche Aussage auf Ihre Stadt oder Gemeinde am ehesten trifft. Markieren Sie dazu den entsprechenden Punkt zwischen den gegensätzlichen Aussagen. Falls eine Frage für Ihre Stadt oder Gemeinde keinen Sinn ergibt oder Sie die Frage nicht beantworten können, lassen Sie die Antwort bitte offen.

Fahrrad- und Verkehrsklima

Bei uns ...

- macht Radfahren Spaß.
- werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.
- fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung.
- wird viel für das Radfahren geworben.
- wird in den Medien meist positiv über Radfahrer/innen berichtet.

ist Radfahren Stress.
wird man als Radfahrer/in nicht ernst genommen.
fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler).
findet keine Werbung für das Radfahren statt.
wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet.

Stellenwert des Radverkehrs

Bei uns ...

- wurde in jüngster Zeit besonders vielfältig den Radverkehr getan.
- überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.
- werden Radwege regelmäßig gereinigt.
- sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.
- werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.

wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.
wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.
werden Radwege selten gereinigt.
sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.
werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut.

Sicherheit beim Radfahren

Bei uns ...

- fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.
- gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.
- gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.
- gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrtreilen.
- kommt Fahrraddiebstahl selten vor.

führt man sich als Radfahrer/in gefährdet.
gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.
gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.
gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrtreilen (z.B. Laternen, Drahtgeländer, Werbestände).
werden Fahrräder oft gestohlen.

The idea

Cyclists as ‘experts by daily experience’ assess their cycling environment (hometown)

The tool:
Questionnaire (online and paper version) with 27 questions in five categories.

Overall evaluation index

F1 Fun or stress
F2 Cyclist's acceptance
F3 Everyone cycles
F4 Advertising
F5 Media reports

F6 Recent activities
F7 Parking offenders
F8 Road cleaning
F9 Traffic lights
F10 Winter services

F11 Perception of safety
F12 Pedestrian conflicts
F13 Car conflicts
F14 Obstructions
F15 Bike theft
F16 Cycling on cycle paths
F17 Cycling on the road

F18 Cycle path widths
F19 Cycle path surfaces
F20 Bicycle parking
F21 Construction detours
F22 Bicycle carriage

F23 Town centre access
F24 Rapid cycling
F25 One-way streets
F26 Signposting
F27 Public bicycles

Cycling +
traffic climate

Value of cycling

Safety

Comfort

Infrastructure +
cycling network

Overall evaluation index

Example section of the questionnaire

Bicycle and Traffic Climate

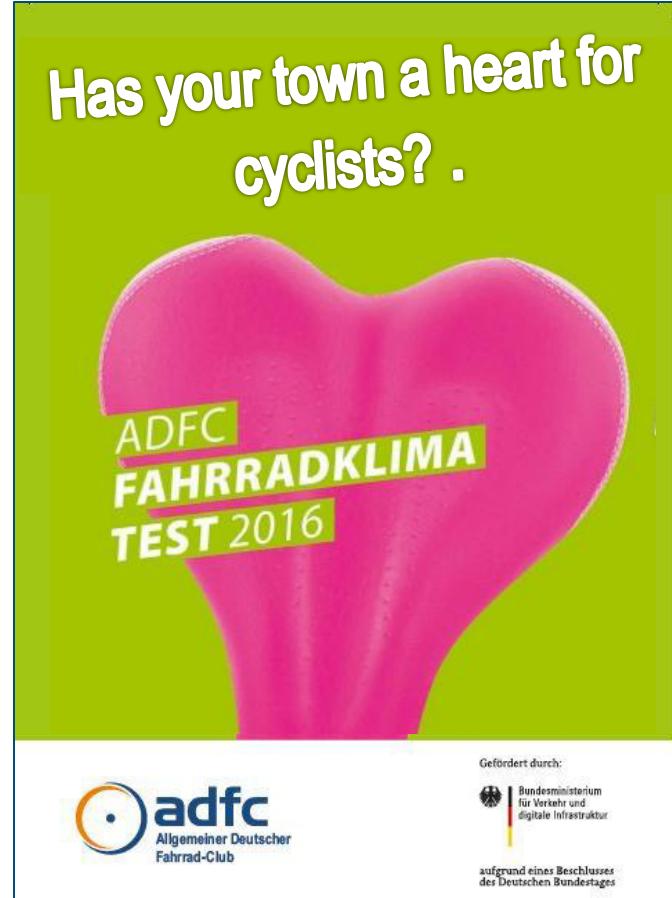
In our city



1. cycling is fun. 
 2. cyclists are accepted by all traffic participants. 
 3. everybody cycles – it doesn't matter, if old or young. 
 4. cycling gets propagated. 
 5. media reports write positively about cyclists. 
- cycling is stress.
- cyclists are dismissed.
- Only certain groups cycle (e.g. kids, racing cyclists)
- no advertising for cycling happens.
- media reports write about accidents and misbehaviour of cyclists only.

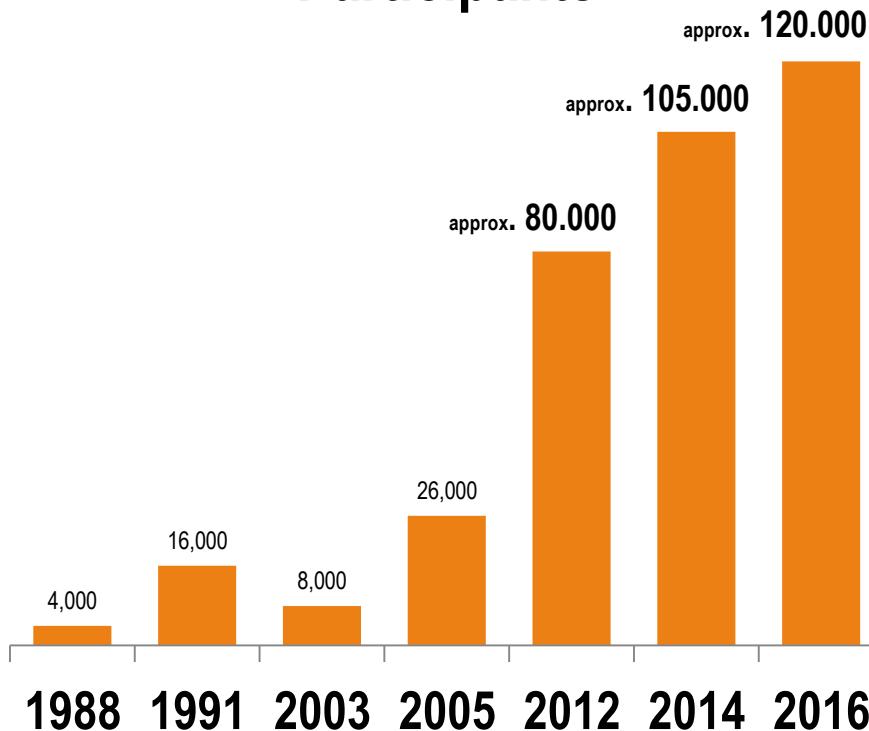
Rules

- Every cyclist can participate
- Implemented everywhere at the same time (about 3 month period)
- Information distributed by activists, cities, media, shops
- Minimum requirements for publication of results: 50 to 100 participants depending on city size)
- 6-point scale: mean of 1 (left side) and 6 (right side) is calculated
- Ranking of results in four city size classes

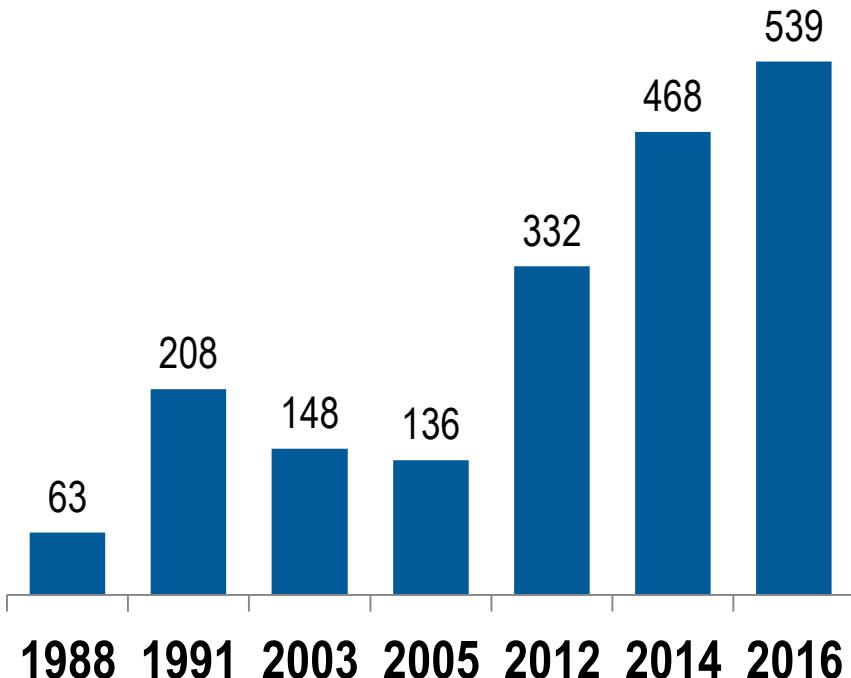


Survey participation

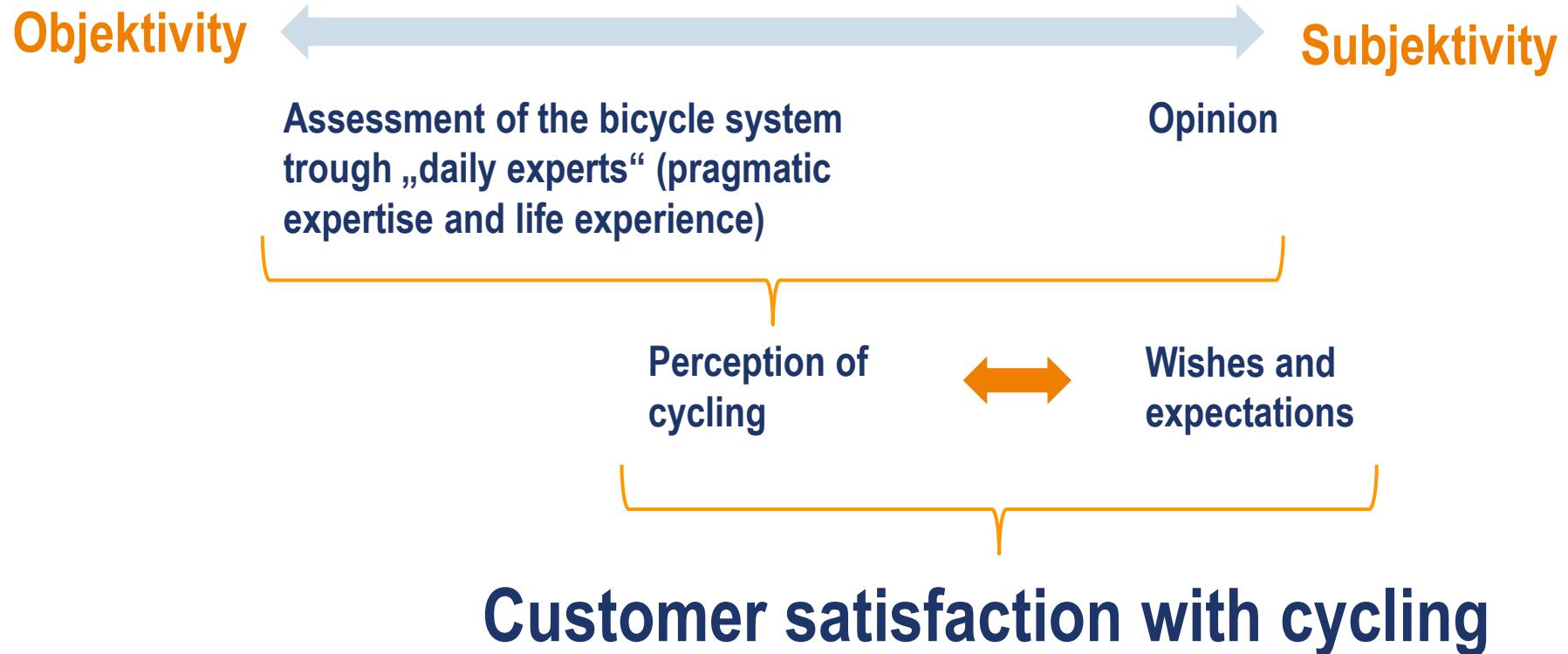
Participants



Participating municipalities



What do we measure?



One survey – triple effect

Public relation tool

Brings high media attention, allows to highlight good (and bad) examples

Partizipation tool

Activates citizens for (low level) involvement in city planning and policy

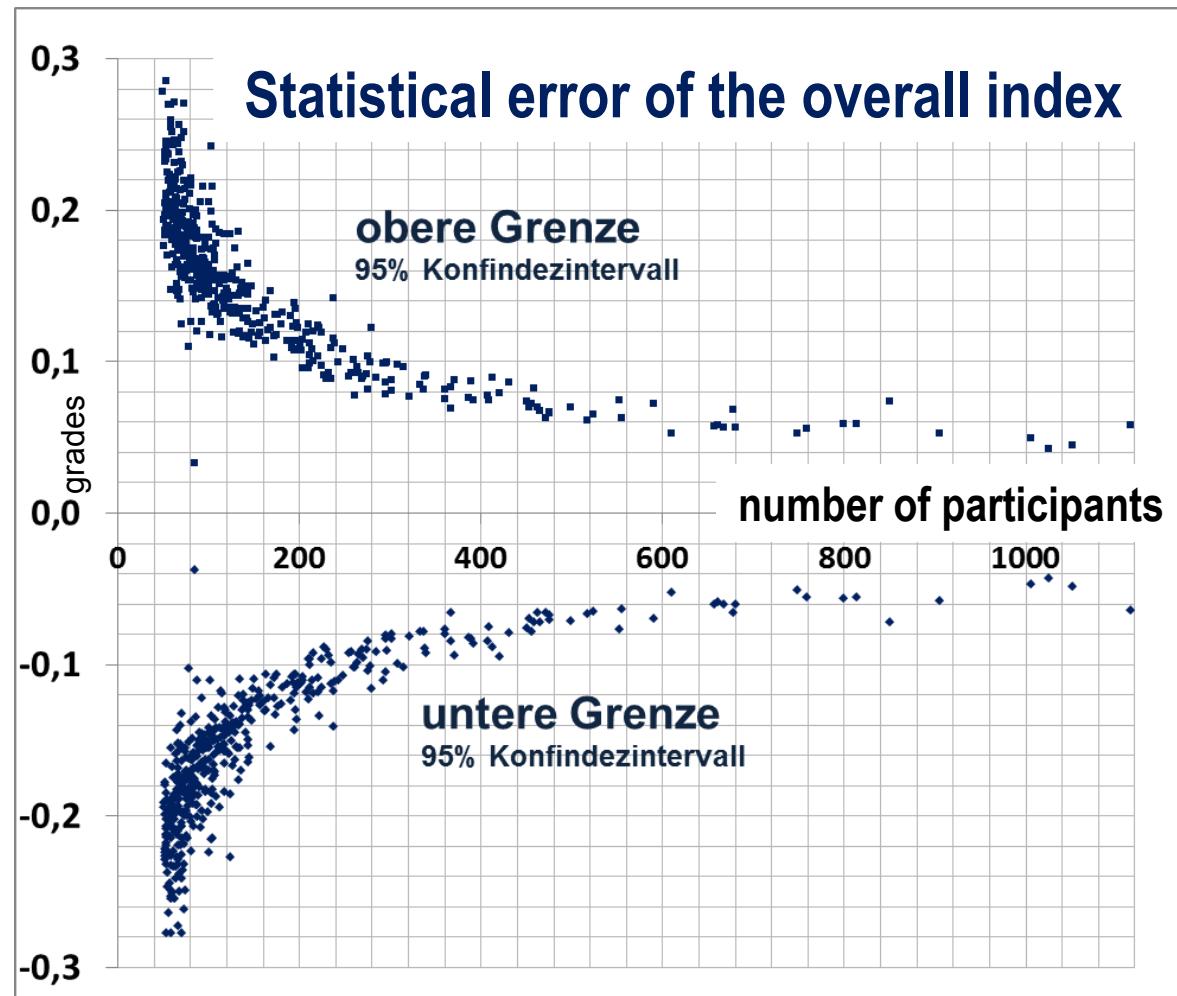
Benchmarking and evaluation tool

Allows monitoring and benchmarking of the cycling level as well as identification of strong and weak points of local cycling policy

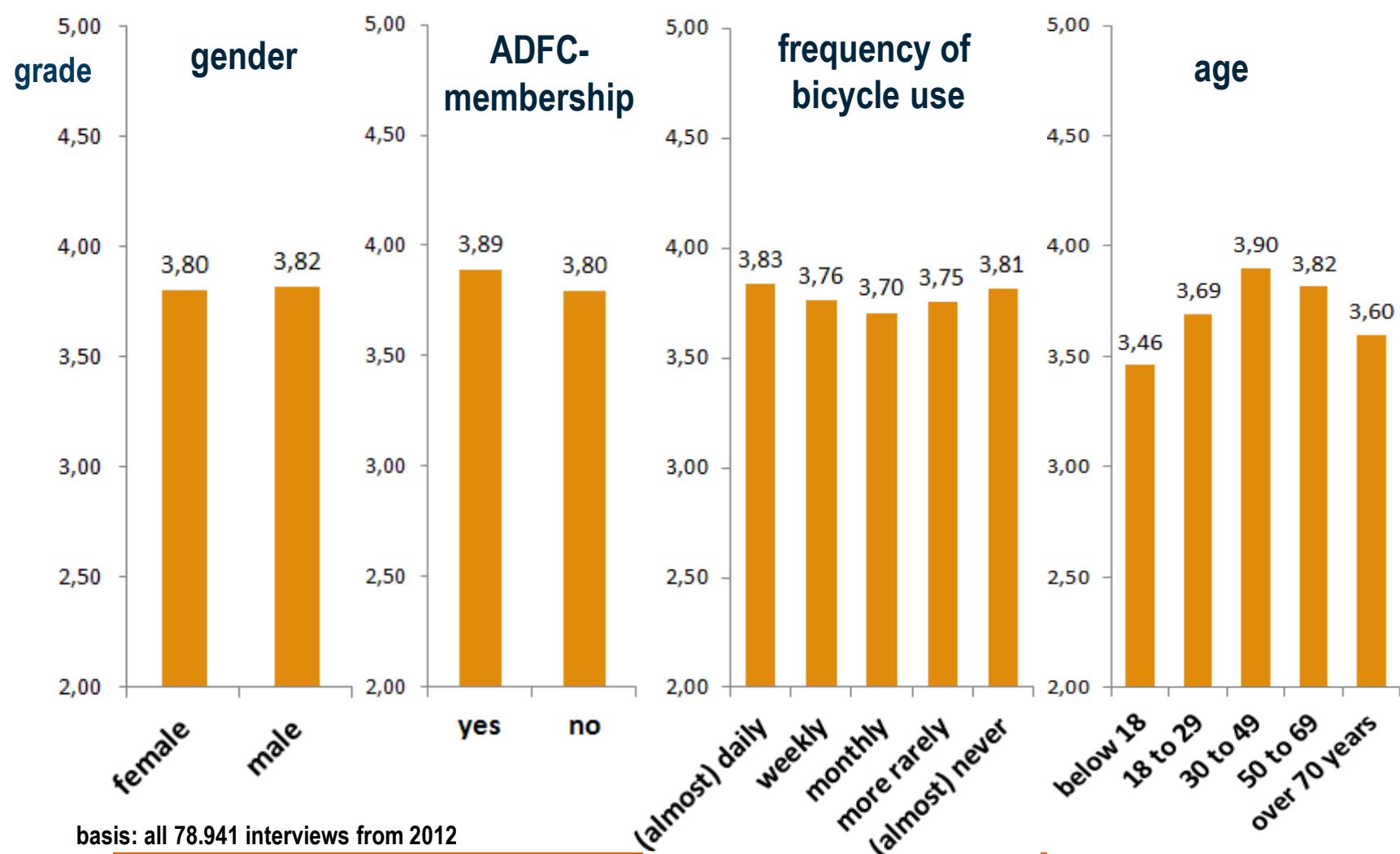
Statistical error depending on no. of participants

Rule of thumb:

- 1000 participants: ca. $\pm 0,05$ grades
- 50 participants: ca. $\pm 0,2$ grades
- <50 participants: not acceptable



Mean rating for different groups is very similar



Outcome

- Print press: 975 articles; Online press: 1210 articles; TV/Radio: more than 169 reports → 100 million media contacts on the first day after announcement of the results
- Participating communes represent more than half of the German population:

all 76 cities > 100.000 inhabitants

98 out of 107 towns with 50.000 – 100.000 inhabitants.

364 towns and villages < 50.000 inhabitants



Winner cities 2016

Category „Champion“ (Best overall score)

1	Münster	Göttingen	Bocholt	Reken
2	Karlsruhe	Hamm	Nordhorn	Wettringen
3	Freiburg/Breisgau	Erlangen	Wesel	Heek

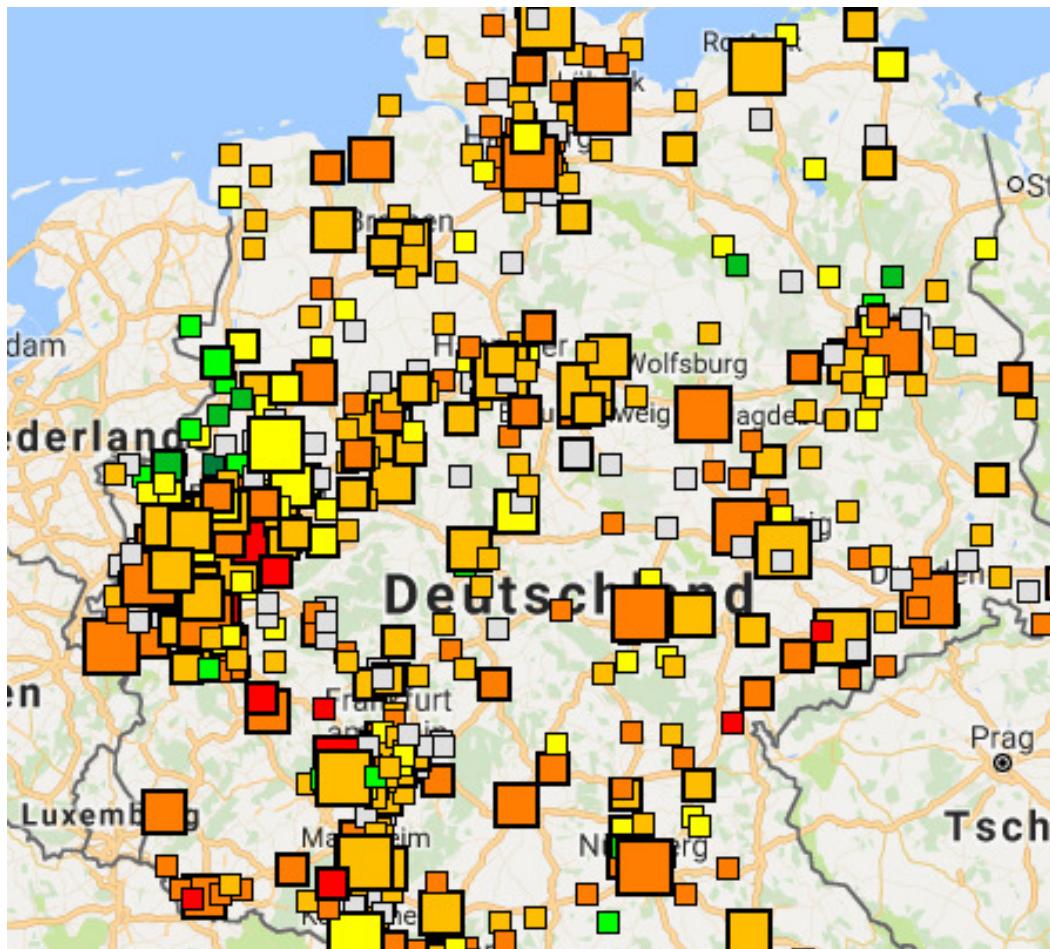
Category „Climber“ (best development)

1	Bochum	Pforzheim	Marburg	Baunatal
2	Wuppertal	Regensburg	Iserlohn	Zirndorf
3	Augsburg	Offenbach am Main	Hanau	Gevelsberg
	>200.000 inhabitants	100.000-200.000 inhabitants	50.000-100.000 inhabitants	<50.000 inhabitants

Awards ceremony at the German Federal Ministry of Transport



map view: www.fahrradklima-test.de



Size of the municipality

□	bis 50.000 Einwohner
■	50.000 - 100.000 Einwohner
■■	100.000 - 200.000 Einwohner
■■■	mehr als 200.000 Einwohner

Rating of the municipality

■■■■■	1,00 - 1,99
■■■■	2,00 - 2,49
■■■	2,50 - 2,99
■■	3,00 - 3,49
■	3,50 - 3,99
■■■■■■	4,00 - 4,49
■■■■■■■	4,50 - 4,99
■■■■■■■■	5,00 - 6,00
■■■■■■■■■	nicht bewertet

Individual records for 539 municipalities

Overview of the city (example: BOCHOLT)

Anzahl Teilnehmer	611
Gesamtbewertung ¹	2,3
Rangplatz Bund in Stadtgrößenklasse	1 von 98
Rangplatz Land in Stadtgrößenklasse	1 von 37
Vergleich zu 2014 ²	-

Stadtgrößenklasse: 50.000-100.000 EW



Strengths and weaknesses....

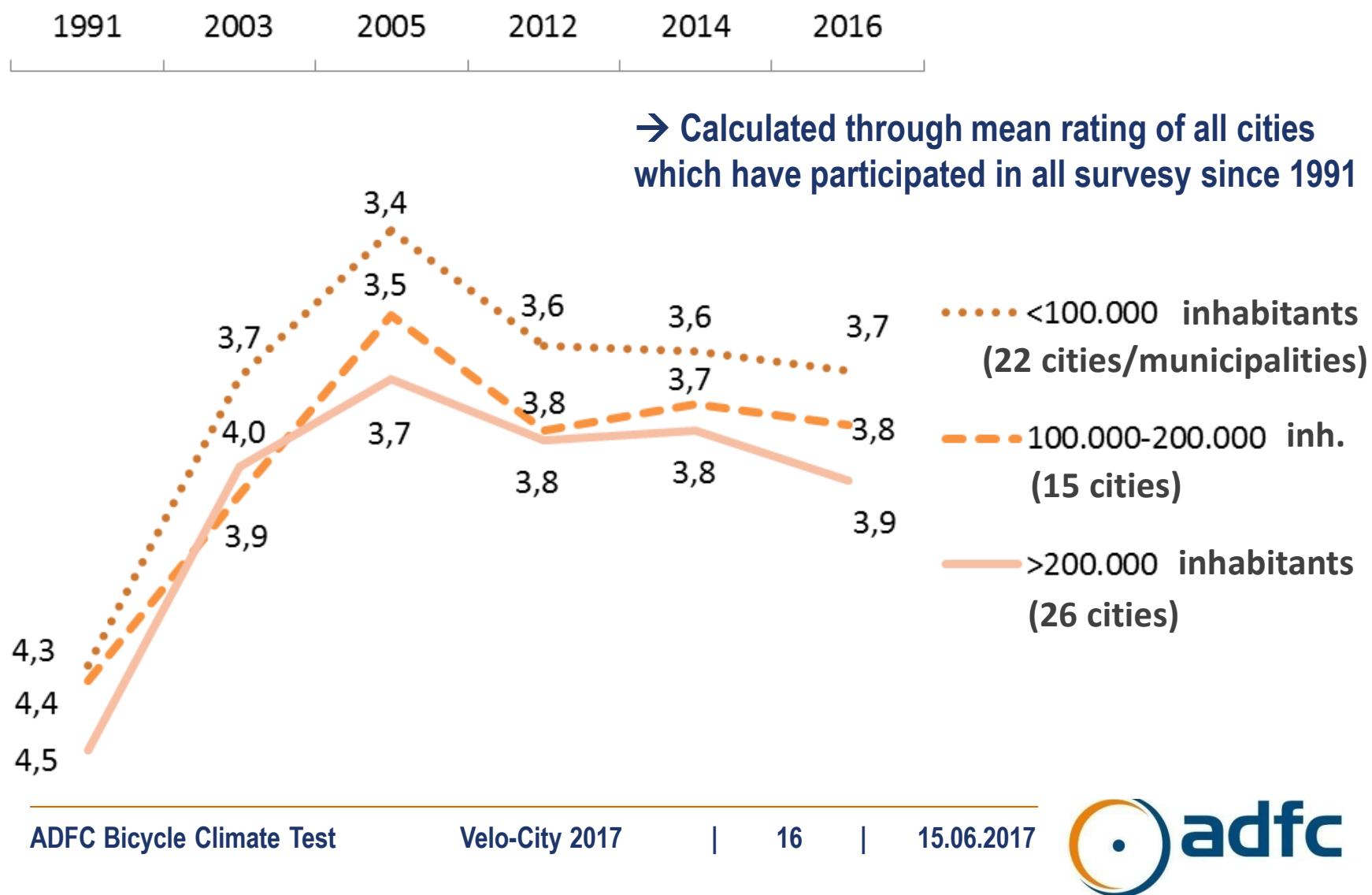
Compared to other cities

compared from question to question

...im Vergleich zu ähnlichen Städten ³		
F10	Winterdienst auf Radwegen	2,1
F4	Werbung für das Radfahren	2,0
F9	Ampelschaltungen für Radfahrer	2,0
F7	Falschparkerkontrolle auf Radwegen	1,9
F18	Breite der (Rad)wege	1,9
F8	Reinigung der Radwege	1,8
F11	Sicherheitsgefühl	1,8
F16	Fahren auf Radwegen und Radf.-streifen	1,8
F21	Führung an Baustellen	1,8
F2	Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	1,7
F5	Medienberichte	1,7
F14	Hindernisse auf Radwegen	1,7
F17	Fahren im Mischverkehr mit Kfz	1,7
F19	Oberfläche der (Rad)wege	1,7
F3	Alle fahren Fahrrad	1,5
F6	Fahrradförderung in jüngster Zeit	1,5
F13	Konflikte mit Kfz	1,5
F1	Spaß oder Stress	1,4
F12	Konflikte mit Fußgängern	1,3
F20	Abstellanlagen	1,3
F24	zügiges Radfahren	1,3
F27	Öffentliche Fahrräder	1,3
F22	Fahrradmitnahme im ÖV	1,2
F23	Erreichbarkeit Stadtzentrum	1,2
F25	geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	1,0
F26	Wegweisung für Radfahrer	1,0
F15	Fahrraddiebstahl	0,2

...im Vergleich der Fragen untereinander ⁴		
F23	Erreichbarkeit Stadtzentrum	1,5
F3	Alle fahren Fahrrad	1,6
F24	zügiges Radfahren	1,6
F1	Spaß oder Stress	1,8
F2	Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	2,0
F4	Werbung für das Radfahren	2,0
F25	geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,0
F10	Winterdienst auf Radwegen	2,1
F11	Sicherheitsgefühl	2,1
F26	Wegweisung für Radfahrer	2,1
F5	Medienberichte	2,2
F8	Reinigung der Radwege	2,2
F14	Hindernisse auf Radwegen	2,2
F9	Ampelschaltungen für Radfahrer	2,3
F12	Konflikte mit Fußgängern	2,3
F16	Fahren auf Radwegen und Radf.-streifen	2,3
F8	Fahrradförderung in jüngster Zeit	2,4
F18	Breite der (Rad)wege	2,4
F19	Oberfläche der (Rad)wege	2,4
F13	Konflikte mit Kfz	2,5
F17	Fahren im Mischverkehr mit Kfz	2,5
F20	Abstellanlagen	2,5
F7	Falschparkerkontrolle auf Radwegen	2,6
F21	Führung an Baustellen	2,7
F22	Fahrradmitnahme im ÖV	3,0
F27	Öffentliche Fahrräder	3,1
F15	Fahrraddiebstahl	3,9

Mean rating for German municipalities



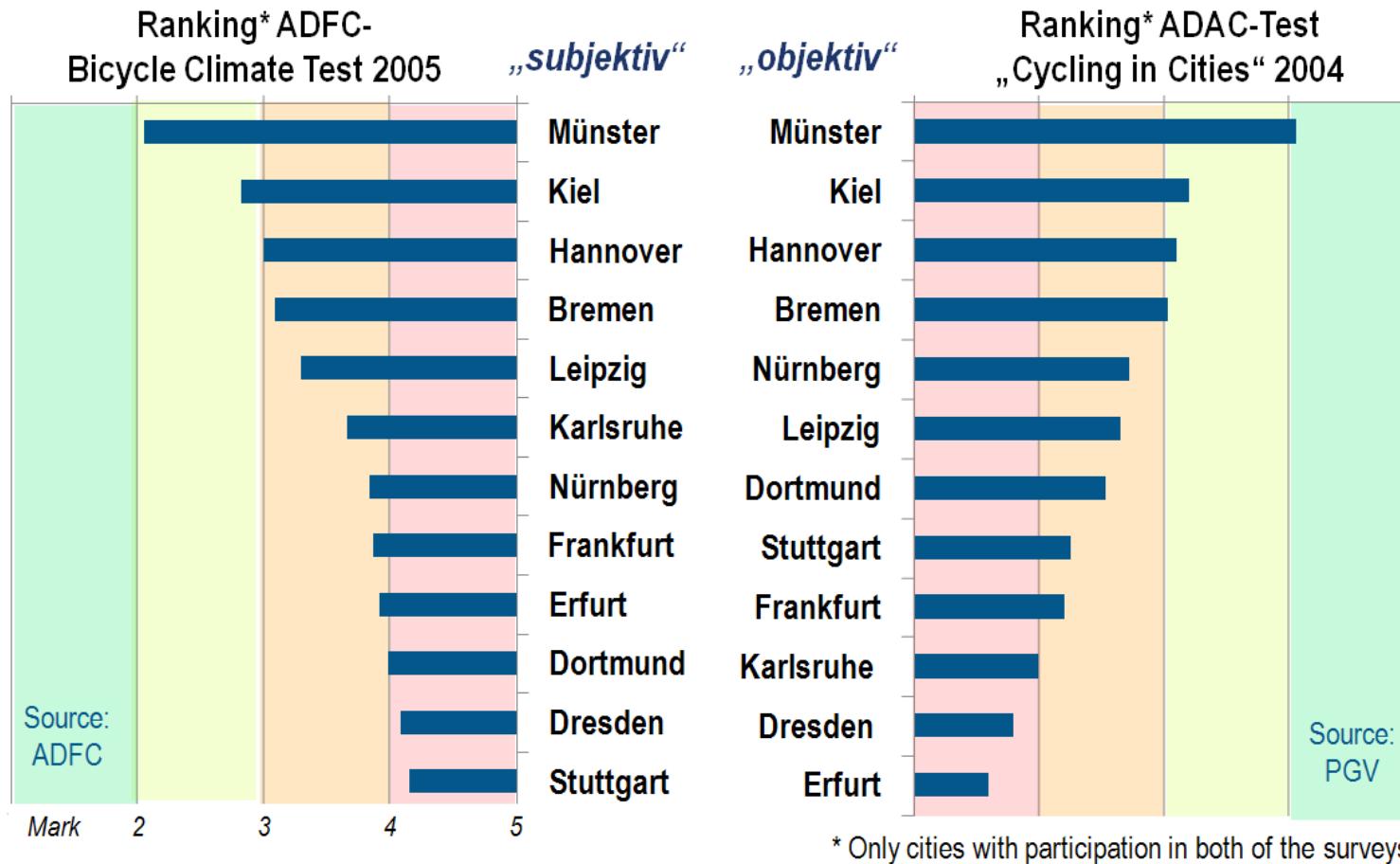
ADFC FAHRRADKLIMA TEST 2016



Hat Deine Stadt ein Herz fürs Rad?

Cut...

Comparison of objective and subjective methods



Comparison of objective and subjective methods

Subjective

by means of
ADFC- Bicycle Climate Test 2005
(user evaluation)

Objective

by means of
ADAC-Test „Cycling in Cities“ 2004
(municipal statistics, testing procedures with a maximum
of objective criteria)

- cost efficient, high number of participants	- Data collection costly / expensive
- Result may be exposed to short-term media influences and manipulation	- Hardly manipulable
- Exact the same survey methodology in all cities	- Partially large fluctuations in the availability of data and survey methodology (comparability)
- Covers all fields of bicycle planning and policy flexible and complete	- “Objective” data is not collectable in all fields of bicycle planning and policy
- Result depends on the level of ambition/expectation of participants	- Stable time series possible
- Direct measurement at the target object (biking population)	- Indirect measurement using indicators, which describe the conditions